

Wien, am Samstag, den 23. November 1929

.....
Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Montag um 16 Uhr der Wiener Landtag zur zweiten Lesung der neuen Bauordnung zusammen. Anschliessend daran tagt der Wiener Gemeinderat. Am Dienstag nehmen die gemeinsamen Sitzungen des Stadtsenates und des Finanzausschusses zur Beratung des städtischen Vorschlages für 1930 ihren Anfang. Die Sitzungen finden bis auf Weiteres täglich von 16 Uhr bis 20 Uhr statt.

.....
Verlegung des Christkindlmarktes auf den Neubaugürtel. Der Magistrat hat heute im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion beschlossen, den Christkindlmarkt von der Innern Stadt auf den Neubaugürtel zu verlegen. Massgebend hierfür waren die Verkehrsrücksichten, die sich infolge des stets zunehmenden Verkehrs in der Innern Stadt immer mehr zuspitzen. Der Christkindlmarkt wird nunmehr auf der Stadtseite des Neubaugürtels vom Hotel Wimberger bis zum Hesserdenkmal abgehalten werden. Während der Christkindlmarkt in der Innern Stadt nur gegen 80 Stände umfasste, werden auf dem Neubaugürtel gegen 150 Stände aufgestellt werden. Als zulässige Artikel dürfen Christbaumschmuck, Bäckereien, Zuckerwaren, Lebkuchen und Spielwaren geführt werden. Ausserdem werden versuchsweise bei 20 Prozent der Stände Galanterie- und Kurzwaren zum Verkauf zugelassen. Der Christkindlmarkt beginnt am 2. Dezember und endet am 6. Jänner.

.....
Auszeichnung von freiwilligen Feuerwehrmännern. Vor einigen Tagen fand im Rathaus die feierliche Ueberreichung von Ehrenzeichen und Anerkennungsdiplomen an langjährige verdienstvolle Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren statt. Amtsführenden Stadtrat Linder würdigte die Verdienste der freiwilligen Feuerwehren und nahm dann die Dekorierung der mit der Oesterreichischen Medaille für vierzigjährige, beziehungsweise fünfundzwanzigjährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichneten Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren vor. Die Medaille für vierzigjährige eifrige und ersprie-liche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten Zugsführer Franz Kottner und Löschmann Franz Mang von der freiwilligen Feuerwehr Dornbach; die Medaille für fünfundzwanzigjährige Tätigkeit Exerziermeister Josef Sagl von der städtischen Berufsfeuerwehr, Zugsführer Franz Pölzl von der freiwilligen Feuerwehr Penzing, Rüstmeister Karl Kaltenbergar und Lösmeister Josef Weiss von der freiwilligen Feuerwehr Dornbach und Spritzmeis-

423

ter Franz Windisch von der freiwilligen Feuerwehr Ober Sievring. Ueber 200 Feuerwehrmännern überreichte Stadtrat Linder das Anerkennungsdiplom für die Verdienste auf dem Gebiete des freiwilligen Feuerlöschwesens und sprach ihnen den Dank und die Anerkennung der Stadt Wien aus. Der Verbandskommandant des Landesverbandes der freiwilligen Feuerwehren Wiens Karl Kantner dankte der Gemeinde Wien für die Auszeichnung der freiwilligen Feuerwehrleute. Der Abschied dieser Feuerwehrmänner von ihrer bisher freiwillig geleisteten Tätigkeit im Interesse ihrer Mitmenschen, sagte er, wird ihnen durch die Reformarbeit der Wiener Berufsfeuerwehr erleichtert, die an Stelle des alten Neues schafft. Das Tätigkeitsgebiet der freiwilligen Feuerwehren liege nunmehr auf dem Lande. Der Feier wohnte auch Branddirektor Ingenieur Wagner bei.

Eröffnung von zwei neuen Feuerwachen. Morgen Sonntag vormittag nimmt amtsführender Stadtrat Linder die Eröffnung von zwei neuen Feuerwachen vor. Die eine Feuerwache befindet sich in Aspern und die zweite in Grinzing in der Cobenzlstrasse.

Zur Frage der Gemeindewache. Heute vormittag erschien beim Bürgermeister eine Deputation der Vertrauensmänner der Gemeindewache unter Führung des Zentralinspektors Schubauer, des Gewerkschaftsobmannes Stransky und des Gewerkschaftssekretärs Gemeinderat Wagner und teilte mit, dass trotz der deutlichen Erklärung des Bürgermeisters in der Freitagsitzung des Gemeinderates, man erwäge bloss die Auflösung der militärischen Formationen, bei einem Teil der Angestellten der Gemeindewache die Ansicht bestehe, man erwäge auch Entlassungen. Der Bürgermeister verwies zunächst auf den deutlichen Wortlaut seiner Erklärung, in der es ausdrücklich heisst: Es ist nicht ausgeschlossen oder mindestens möglich, dass im Parlament auch Verhandlungen über die Abrüstung geführt werden und dass man im Zusammenhang damit zu einer Auflösung der privaten Formationen, eventuell auch der Gemeindewache komme. Die von der Deputation ausgesprochenen Befürchtungen sind also absolut unbegründet. Denn erstens wird es sich darum handeln, ob diese Verhandlungen überhaupt aufgenommen werden und auch zu einem Resultat führen. Vorläufig zeigt sich bei den bürgerlichen Parteien, ja selbst bei der Regierung keine Geneigtheit dazu. Zweitens würde im Falle der Auflassung der Formationen der einzelne Gemeindewachmann selbstverständlich nicht die geringste Gefahr laufen, weil der Dienst, den diese Wachorgane in ihrer derzeitigen Ausrüstung besorgen, zum allergrössten Teil seit Jahrzehnten versehen worden ist und auch fernerhin versehen werden muss, wenn auch diese Organe dann nicht so ausgerüstet sind, wie heute. Drittens macht der in der

Freitagsitzung des Gemeinderates zur Erörterung gestandene Aufsichtsdienst bei Bällen, Konzerten und Vergnügungen einen so geringer Teil der Gesamtarbeiten aus, dass eine Uebertragung an andere Organe keine Rolle spielt. Ich erkläre Ihnen also, sagte der Bürgermeister, dass kein einziger Gemeindevwachmann, gleichgiltig ob er schon im Dienst steht oder in nächster Zeit für die Aufnahme in Aussicht genommen ist, aus diesem Anlass auch nur die geringste Gefahr läuft, seine Existenz zu verlieren.

Ablenkung von Strassenbahnlinien. Von übermorgen Montag an wird die Linie H2 bis auf weiteres anstatt zur Hauptallee nur bis zur Schleife Wittelsbachstrasse-Böcklinstrasse-Thugutstrasse-Schüttelstrasse geführt. Wegen Bahnerhaltungsarbeiten auf dem Margaretengürtel und in der Radetzkystrasse wird die Bahnhofrundlinie von übermorgen Montag an bis Donnerstag vom Neubaugürtel über den inneren Mariahilfergürtel, Gumpendorferstrasse, Brückengasse, Schönbrunnerstrasse und Reinprechtsdorferstrasse zum Matzleinsdorferplatz geführt. Weiters erfolgt die Ablenkung von der Invalidenstrasse über die Wollzeile, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse zum Praterstern.

Weihnachtsaktion für die in Wien wohnhaften Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen. Wie im Vorjahr, findet auch heuer unmittelbar vor Weihnachten eine Beteiligung von bedürftigen arbeitslosen oder in häuslicher Pflege befindlichen Kriegsbeschädigten, sowie von Hinterbliebenen statt. Die Anmeldungen werden vom 25. November bis einschliesslich 4. Dezember an allen Wochentagen von 9 bis 17 Uhr in der Magistratsabteilung 11, XII., Niederhofstrasse 41, entgegengenommen. Die näheren Bestimmungen enthält die Kundmachung der Magistratsabteilung 11.

Diamantene und goldene Hochzeiter. In diesen Tagen feiert das Ehepaar Anna und Anton Wittmayer seine diamantene Hochzeit. Die Ehepaare Franz und Anna Sauer, Wenzel und Theresia Pazdera, Thomas und Marie Brezina, Johann und Katharina Bauer, Josef und Anna Jennewein, Anton und Sophie Nowotny und Karl und Leopoldine Kamenbegehen das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Linder heute den Jubelpaaren die Ehrengabe der Stadt Wien.
